

## **Bericht des 1. Vorsitzenden für das Vereinsjahr 2019**

Liebe Vereinsmitglieder das neue Vereins-und Zuchtjahr ist bereits in vollem Gange, heute wollen wir an dieser JHV wie immer noch einmal zurück blicken auf das Jahr 2019.

Das vergangene Jahr war wieder sehr abwechslungsreich aber auch intensiv und es brachte für unsere Mitglieder viele schöne Ereignisse und Momente mit sich.. Aber leider, es waren auch traurige Momente dabei.

Traurig deshalb, weil wir leider vier langjährige und beliebte Vereinsmitglieder zu Grabe tragen mussten. Ehrenmitglied Hans Schubert, Karl Heinz Walther, unsere Tierärztin Ursula Schwarz Jatzke und im Dezember mit erst 33 Jahren unser junges Mitglied Sebastian Müller. Wir alle sind Traurig über das Ableben unser Vereinskameraden, besonders wenn so junge Menchen gehen müssen. Und wir alle denken an die Familien und der hier auch ganz nesonders an die Familie Müller.

Um unserer verstorbenen Ehrenmitglieder und Mitglieder zu gedenken bitte ich euch sich dafür von den Plätzen zu erheben.

### **Ich danke euch!**

Beginne möchte ich meinen Jahresbericht wie immer mit den Mitgliederbewegungen.

Ludwig Göhringer ist aus Altersgründen ausgetreten. Und Gerhard Fischer aus Neuensee, wurde aus Unkenntnis des Wohnortes und mangelnden Interesse sowie ausstehenden Beiträgen gestrichen.

Eingetreten ist Robert Behrendt, aus Neuenmarkt und aus der Jugendgruppe sind Bastian und Fabian Münch übergetreten. Drei aktive Züchter tun unserem Verein sehr gut.

In der Sparte Kaninchen haben wir 46 Mitglieder, bei Geflügel sind es 121.

Ihr seht, wir konnten unseren Mitgliederstand in beiden Sparten ganz gut halten und wir werden auch weiter daran arbeiten.

Es wurden 2019, 7 Monatsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen sowie eine Außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Besuch war meistens gut, könnte aber noch besser sein. Aber alle Versammlungen wurden mit viel Freude von den Mitgliedern rege verfolgt. Unsern Zuchtwarten gebührt wieder ein großes Dankeschön für die vielen lehrreichen Vorträge im vergangenen Jahr.

Unser Ringwart hat 2019 insgesamt 1330 Bundesringe an unsere Züchter ausgegeben.  
1260 Senioren und 70 für die Züchter in der Jugendgruppe  
Im Einzelnen bei den Senioren: 895 Tauben- 365 Ringe  
Hühner-Enten- und Ziergeflügel.  
Kurios: wir haben exakt die selbe Anzahl Ringe wie 2018 bestellt!

Tätowiert wurden im vergangenen nur 83 Kaninchen. Davon wurden 41 zur Lokalschau gebracht.  
Ein ganz guter Wert. Aber insgesamt sehr, sehr wenige Nachzuchttiere. Hoffen wir also auf ein besseres Zuchtjahr unserer Kaninchenzüchter als 2019!

Die Kreis- und Bezirksversammlungen wurden von uns besucht, und alle Neuigkeiten der Verbände wie immer in den Monatsversammlungen an unsere Mitglieder weitergegeben und besprochen.  
Immer wieder empfehlenswert sind die Schulungen für die Geflügelzüchter. Einmal die im September des Zuchtbuches und eine Woche später die der Kreiszüchtwarte in Neudrossenfeld. Sie wurden von uns Thurnauern ganz gut angenommen.

Die Landesverbandstagung der Kaninchenzüchter in Reimlingen wurde von Zuchtwart Uwe Ganzleben besucht. Bei

der Landesverbandstagung der Geflügelzüchter in Schwabach waren wir nicht vertreten.

Heuer findet die Landesverbandstagung der Kaninchenzüchter in Himmelkron statt.

Hier sollten wir zahlreich aus Thurnau in der Gasstätte Opel vertreten sein. Und den Kreisverband Kulmbach gut vertreten.

Nun die Aktivitäten rund um unseren Verein.

Nach der letzten JHV machten wir uns an eine Großaufgabe. Uwe hat für den Landesverband neue 50er Böden anfertigen lassen. Wir reden hier von ca. 850 Böden 2 m x 50 cm.

Diese wurden alle mit wasserfester Lasur eingelassen, weiß-blau markiert und dann kamen anschließend wieder die Käfige rein. Die alten Käfigböden mussten entsorgt werden. Aber wie? Und wohin?

Patrick hatte die Idee erstmal zu versuchen, ob man über die Verkaufsplattform EBAY vielleicht jemanden finden könnte, der Interesse an den alten Böden hat,

Und tatsächlich meldeten sich mehrere Interessenten. Und einer aus Jena holte dann auch wirklich den Großteil der Böden ab.

Durch diesen Glücksfall sparten wir uns dem Landesverband die Entsorgungskosten. Patrick, Danke!! Für diese gute Idee!

Nicht das das schon genug Arbeit für unsere Mitglieder gewesen wäre. Nein wir strichen auch gleich noch unsere neuen Vereinskäfige sowie unsere selbst gebauten Garnituren. Ein großes Dankeschön an alle, die die Arbeiten mit durchführten.

Im Mai stand unsere Vatertagswanderung auf dem Programm. Detlef Gasthuber, unterstützt vom Ehepaar Beyer, übernahmen die Wanderung. Detlef hatte sich eine schöne Wanderstrecke ausgedacht, die uns um Schirradorf herum, bis nach Großenhül führte, wo wir erstmal eine Rast im Hof von Helmut Walter einlegten. Gestärkt ging es zurück nach Zedersitz, wo wir die Tour beim örtlichen Kneiperfest enden ließen.

Um die 20 Personen erlebten eine schöne Wanderung. Unterwegs zwar mit kurzen Orientierungslücken des Wanderwartes, aber schlussendlich fanden wir dann trotzdem noch zurück zum Ausgangspunkt. Mit fränkischen Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen. Dir lieber Detlef deiner Mathilde sowie euren Helfern aus der Nachbarschaft ein Dankeschön für die Organisation und Durchführung dieser Wanderung!

Am 29. Juni 2019 führten wir unser 45. Hähnewettkrähen in der Kröglitzen durch.

Bei hochsommerlichen Temperaturen, mussten wir unsere Hähne regelrecht von der Sonne schützen und konnten so den Wettbewerb mit 12 Großen und 16 Zwerghähnen trotzdem gut durchführen. Einzig ein großer Hahn hatte wohl bei der Hitze keinen Bock und ergriff beim Einsetzen erst mal die Flucht. Konnte aber von unserem Großwildjäger Lorenz Seyferth wieder eingefangen werden.

Die Anzahl der Gäste war mit ca. 50 Personen in Ordnung, aber wir hätten uns noch ein paar mehr Hähne im Wettbewerb gewünscht.

Lobenswert war die hohe Teilnehmerzahl unserer Jugendlichen, sie konnten sich als Belohnung dann vermehrt auch in die Siegerliste eintragen.

Nach zwei Durchgängen mit jeweils 10 Minuten Krähzeit standen die Sieger fest.

Den 1. Platz bei den Großen belegte der Hahn von Karla Hösch mit 29 Krährufen. Gefolgt vom Zweitplatzierten Hahn von Isabell und Sebastian Reiche mit 18 Krährufen. Und 3. wurde der Hahn von Lea Weigel der 17 mal krähte. Hier mußten die Plätze in einem Stechen festgelegt werden.

Bei den Zwergen siegte der Hahn von Elina Woykoff mit 45 Krährufen, vor Hella Bienlein, ihr Hahn krähte 34 mal. Dritte wurde Heike Ulbrich, ihr Hahn krähte insgesamt 32 mal. Zum Schönsten wurde der Hahn von Lorenz Seyferth und zum häßlichsten der von Jana Weigel auserkoren.

Wir waren noch bis abends zusammen gesessen und dann haben wir auch gleich noch abgebaut. Die Stimmung war gut und endlich konnten wir nach drei Veranstaltungen wegen Regens in der Halle, mal wieder die Kröglitzen unsicher machen.

Danke an unsere Familie Popp. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal-

Gut besucht war die Bezirkszüchterschulung der oberfränkischen Kaninchenzüchter bei uns, in der Dieter-Ganzleben-Halle am 21. Juli.

155 Besucher verfolgten das Schulungsprogramm des Bezirks. Und wir versorgten alle Anwesenden wieder mit Essen und Trinken. Wie immer hat alles hervorragend geklappt. Danke allen Helferinnen und Helfern, die ihren Samstagnachmittag zum Aufbau und den Sonntag Vormittag für den Verein opferten.

Wegen Terminüberschneidung konnten wir das Kreisjugendzeltlager in Mainleus nicht in voller Stärke besuchen. Die vielen Feste im Juli machten es leider den Jugendlichen nicht leicht dabei zu sein. Aber Nele und Marie Pohl hielten für und Thurnauer die Fahnen hoch. Auch der eine oder andere Erwachsene stattete den Mainleusern einen Besuch ab.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Jugendleiterinnen, sowie bei der gesamten Jugendgruppe für die alljährliche Mitarbeit beim Thurnauer Kindertag, der wieder am Schwimmbad stattfand. Wie immer war für diesen Tag alles gut vorbereitet worden.

Und als Verein, konnten wir uns dort wieder für die Kinder aus dem Thurnauer Raum bestens präsentieren.

Die Augustversammlung ließen wir, wie immer ausfallen. Dafür trafen sich einige Mitglieder auf der Kulmbacher Bierwoche. Ich selber musste aus beruflichen Gründen diesmal passen.

Die Plätze wurden von den zuerst eintreffenden Vereinsmitgliedern Nachmittags besetzt, was auch wieder gut funktionierte. Und so fanden diejenigen die später kamen auch einen Platz.

20 Mitglieder feierten im Bierstadel bis spätabends. Und auch unser Hans Stübinger, ließ es sich wieder nicht nehmen, jedem Vereinsmitglied ein Essen zu servieren. Hans, hierfür nochmals ein Herzliches Dankeschön!!

Das 6ß – jährige Jubiläum des Kleintierzuchtvereins Untersteinach wurde von einer Abordnung unseres Vereins ebenfalls besucht. Leider war diese Jubiläumsfeier mitten in der Haupturlaubszeit und konnte daher leider nicht von mehr Mitgliedern unseres Vereins besucht werden.

Das Sommernachtsfest wurde Anfang September von den Fam. Seyferth in Menchau abgehalten. Seit langem mal wieder ein Sommernachtsfest.

Die Seyferts hatten an alles gedacht, Zuerst konnte die Zuchtanlage begutachtet werden, dann gabs Essen. Verschiedene Fleischpfannen mit allerlei Beilagen. Und zu später Stunde Kaffee und Torten alles war lecker! Es hat nichts gefehlt. Wir feierten in die Nacht hinein und Lorenz kredenzte natürlich persönlich die vielen Verdauungsschnäpse. Vielen Dank an euch, Gerlinde und Lorenz, sowie die ganze Familie, für den Aufwand, uns bei diesem Fest zu bewirten. Wir kommen gern wieder.

Premiere hatte die neu eingeführte Jungtierbesprechung für die Kaninchenzüchter am 15. September.

Grund dafür waren vermehrt auftretende grobe Fehler bei den ausgestellten Tieren. Edwin Seidel, ein erfahrener Preisrichter erklärte und zeigte den Züchtern Fehler bei den Kaninchen und erklärte fachmännisch die Gründe und Abhilfen von Fehlern in der Nachzucht.

Für mich und die sechs anwesenden Kaninchenzüchter ein lehrreicher Vormittag, den wir heuer im September wieder

durchführen werden. Denn man lernt ja bekanntermaßen nie aus.

Nach dem Tod unserer Tierärztin Ursula Schwarz Jatzke, gelang es eigentlich ganz gut, mit unserer neuen Tierärztin Frauke Runge von den Tierärzten in Wonsees, unser bestehenden Impftermine fast reibungslos durchzuziehen. Dafür ein Dank an unsere neue Tierärztin und auch ein Dankeschön an euch Züchter, für das Verständnis, die kleinen Änderungen in der Anlaufphase so zu akzeptieren und durchzuführen. Zurückblickend muß man sagen, daß wir wieder eine äußerst fähige und umgängliche Fachärztin für unsere Tiere gefunden haben. Und auch das Ausstellen der ganzjährigen Impfzeugnisse durch Frau Runge war unproblematisch, hier hatten wir eine Zusage des Amtsveterinärs erhalten.

Die Paramyxoschutzimpfung der Tauben führten wir um den 21. September durch.

Der Termin wurde von 8 Züchtern wahrgenommen.

Es hat alles bestens geklappt und auch heuer wollen wir den Züchtern wieder diesen Taubenimpftag anbieten.

Die quartalsmäßigen Hühnerimpfungen wurden wie immer ordentlich von den Züchtern durchgeführt! Trotzdem der Hinweis an die Hühnerzüchter auch 2020 daran zu denken und im Kalender vorzumerken!! Frauke Runge ist wieder bemüht die immer rarer werdenden Impfstoffe rechtzeitig zu bestellen. Da ist sie aber schon auch auf eure Mitarbeit angewiesen, um rechtzeitig von euch ,zu erfahren wie viele Dosen hierfür benötigt werden.

Die Außerordentliche Generalversammlung fand am 10. Oktober statt. Es wurde über die bevorstehenden Vereinsaktivitäten gesprochen. Neben unserer Lokalschau war das Mitwirken an der Oberfränkischen Bezirksgeflügelschau in Neudrossenfeld, sowie die Dt. Gimpeltaubenschau in Thurnau die großen Themen

Nachdem alle Gedanken ausgetauscht und Arbeiten hierzu durchgesprochen waren, konnte die Ausstellungssaison beginnen.

Die geplante Landesgeflügelschau in Burghausen konnte schon mal nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Gründe waren die nicht finanzielle Absicherung und angeblich fehlende Unterstützung der Stadt Burghausen für diese Schau. Was danach im gesamten Verband, noch für reichlich Diskussionen sorgte. Ein Mancher sehnt sich da nach einer Landesschau, wie früher bei uns in Kulmbach.

Am 02.+ 03. November folgte das erste Highlight für uns. 75 Jahre Kreisverband Kulmbach war der Anlass für eine Jubiläumskreisschau. Unter der Leitung des Kreisverbandes Kulmbach waren auch wir mit an der Durchführung der Oberfränkischen Bezirksgeflügelschau mit integrierter Kreisgeflügelschau in Neudrossenfeld beteiligt.

Unsere Aufgabe: Käfigtransport von Thurnau nach Neudrossenfeld, Auf- und Abbau, Ausgestaltung der Halle, und alle Zuarbeiten für den Katalog. Alle anderen Arbeiten wurden unter den Vereinen Burghaig-Kulmbach, dem Geflügelzuchtverein Kulmbach, den Vereinen Mainleus, Marktschorgast, Presseck und Untersteinach aufgeteilt. Die Bewirtung oblag Neudrossenfeld.

Ausgestellt hatten natürlich auch viele Thurnauer Züchter in Neudrossenfeld.

Von den allen Ausstellern wurden durchwegs sehr gute Ergebnisse erreicht. ,

Mit sechs Ausstellern waren wir zwar nicht wie gewohnt stark vertreten. Aber diese sechs zeigten prima Tiere.

Bezirksverbandpreise gingen an Konrad Hösch auf Antwerpener Bartzwerge gelb-schwarz - columbia und Hans Stübinger mit Voorburger Schildkröpfer rot.

Einen Kreisverbandspreis errang ebenfalls Hans Stübinger.

Diese Preise gingen mit der Höchstnote V einher. Welche vom



Hans Stübinger gleich zweimal errungen wurde. Die Kreisverbandjubiläumsbänder konnten von Patrick Ulbrich auf Orientalische Roller schwarz mit 382 P. und Konrad Hösch auf Altdeutsche Mövchen einfarbig weiß mit 379 P. errungen werden.

Zwei von vier möglichen Kreismeister kommen aus Thurnau; Konrad Hösch schaffte es mit seinen Antwerpener Bartzwergen und 573 Punkten.

Der große Sieger auf Kreisebene wurde Hans Stübinger. Er errang den Titel des Kreismeisters auf Tauben mit. 575P. auf seine Voorburger Schildkröpfer rot. Aber Hans Stübinger gelang dazu noch der ganz große Wurf. Er wurde mit seinen Voorburgern Oberfr. Bezirksmeister!! Euch beiden eine Herzlichen Glückwunsch zu dieser züchterischen Glanzleistung!

Eine Woche später waren wir Thurnauer Ausrichter und Gastgeber der 46. Dt. Gimpeltaubenschau in der Dieter Ganzleben Halle. Am 09./10. November trafen sich die Züchter dieser schönen Farbentaubenrasse bereits zum neunten Mal bei uns in Thurnau. 650 Gimpeltauben bei großzügigem Aufbau waren eine Augenweite für jeden interessierten Taubenfreund. Die Ausstellungleitung mit Detlef Gasthuber, Werner Rüger, und Thomas Beyer führten gekonnt den Taktstock. Alle zogen mit. Die Einlieferung, die Bewertung, der Ausflug für die Gäste am Freitag, alles lief perfekt organisiert ab.

Der Sonderverein war sehr angetan und wollte doch gleich einen Vertrag auf Lebenszeit mit uns abschließen. Aber in diesem Jahr sind wir eh nochmal dran. Zum 10 mal!!

Und die Vereinsmitglieder sollen auch nicht überfordert werden. Unsere zwei Spitzenzüchter bei den Gimpeltauben wurden bei dieser Schau natürlich doppelt gefordert. Federführend bei der Schauabwicklung und äußerst erfolgreich präsentierten sie dann auch noch ihre Tauben. Und dies mit Spitzenbewertungen. Gratulation Werner Rüger und Konrad Hösch.

Ich möchte mich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieser Bundesschau beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Und

freue mich jetzt schon auf das diesjährige Event das bereits in der Planungsphase ist.

Der Vereinshöhepunkt, unsere Lokalschau fand am 23. und 24. November

in der Dieter Ganzleben Halle statt.

Ausgestellt waren 339 Tiere in der Lokalschau.

89 Tiere Geflügel, 197 Tauben, 41 Kaninchen und 12 Tauben in der Jugendabteilung. Dazu kamen 108 Schautauben, des Sonderevereins Dt. Schautauben Gruppe Fichtelgebirge. Die ihre Gruppenschau mit angeschlossen hatten.

Die Qualität unserer Lokalschau bleibt weiter sehr, sehr hoch.

Die Höchstnote V wurde 15 mal vergeben. Dazu 38mal die Note Hv. Das ist schon sehr beachtlich!!

Vereinsmeister bei Wassergeflügel und Hühnern wurde mit 473 Punkten Lorenz Seyferth auf Vorwerkhühner.

Vereinsmeister bei den Zwerghühnern wurde mit 480 Punkten Konrad Hösch auf seine Antwerbener Bartzwergen gelb-schwarz-columbia

Vereinsmeister auf Tauben wurde mit 479 Punkten Harald Ulbrich, Orientalische Roller Sprengel schwarz.

Den Zuchtpreis der Marktgemeinde erhielt mit 385 Punkten Konrad Hösch, Antwerbener Bartzwerge gelb-schwarz-columbia

Die LVP gingen an Konrad Hösch, gleich dreimal! Georg Richter, Werner Rüger und Helmut Ulbrich.

Die Gedächtnisbecher errangen Patrick Ulbrich, Detlef Gasthuber, Manfred Peetz und Harald Ulbrich.

Bei den Kaninchenzüchtern wurde Jan Seyferth mit 384,5 Punkten, auf Havanna 1. Vereinsmeister. Gefolgt vom Zweitplatzierten Rainer Bergmann mit 384,5 Punkten auf Perlfelh. Dritte Vereinsmeisterin wurde Gerlinde Seyferth mit 384 Punkten auf ihre Alaska.

Den Zuchtpreis der Marktgemeinde holte sich Jan Seyferth mit 384,5 Punkten auf Havanna.

Der KVE ging auf Thüringer mit 383 Punkten an Mathilde Gasthuber.

Allen Siegern und Erringern der großen Preise bei unserer Lokalschau einen herzlichen Glückwunsch!!

Unseren Züchterabend führten wir wieder in der Gaststätte Fränk Hof durch.

Dort wurden nach einem gemeinsamen Essen die Preise übergeben und den Sieger unsrer Lokalschau gebührend gratuliert.

Nachdem man in den letzten Jahren durchaus einen leichten Rückgang der Besucher unserer Lokalschau bemerken konnte, griffen wir das Thema in der Vorstandschaft auf. Wir kamen zu dem Entschluss, durch verstärkte Werbung zu versuchen mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zu wecken. Es wurde zusätzlich zur Tageszeitung im Blickpunkt Thurnau ein Vorbericht veröffentlicht. Aber ausschlaggebend war wohl, der neue Werbeflyer. Entworfen von der Jugendgruppe und von unserem Fips dann digital umgesetzt. Dieser Flyer wurde überall ausgelegt. Und siehe da. Wir konnten uns über merklich besseren Besuch freuen. Dies zeigt ein Ausruhen auf den Lorbeeren bringt nichts. Ständige Aufmerksamkeit und immer wieder weiter, weiter, erst das bringt den Erfolg. Sagte ja schon früher mal ein bekannter deutscher Torhüter.

Dafür ein Dankeschön, an alle Werbestrategen, an unsere Ausstellungleitung, sowie an alle Helfer und Aussteller. Auch für die immer neuen Ideen, die in diesem Fall, viel wert waren. Weiter so!!

Die Lokalschau wurde somit wieder ein großer Erfolg für den Verein.

7 Taubenzüchter waren auf der VDT-Schau, in Leipzig vertreten. Davon einer der zusätzlich als einziger Zwerghuhnzüchter bei der Lipsia ausstellte. Dies zeigte einmal mehr die Klasse unserer Züchter in Thurnau.

Sich mit seinen Tieren auf einer Großschau und dies war Leipzig mit seinen 46000 Tieren durchaus und dann auch in der Deutschen Meisterschaft zu bestehen, ist was ganz Besonders. Bei den Tauben sind wir Thurnauer eine Macht. Der Wettstreit mit der deutschen Elite der Taubenzucht, verspricht einen besonderen Reiz, Faszination und Nervenkitzel. Leipzig war wieder grandios und es waren für jeden Geflügelzüchter Eindrücke dabei, an die man sich gerne zurückerinnert. Alle unsere Züchter errangen bei dieser Taubenschau hervorragende Ergebnisse. Dafür von mir Gratulation und Anerkennung an alle Aussteller. Besonders unseren vier Deutschen Meistern. Ihr seid spitze!! Aber ich will unsrem Zuchtwart nicht alles vorweg nehmen.

Die Bezirksschau Kaninchen am 07./08 Dez. in Lichtenfels wurde von Thurnauer Züchter nicht beschickt. Wir hoffen natürlich dann beim nächsten Mal wieder auf mehr Thurnauer Aussteller.

Bei den Nationalen Bundessiegerschauen, Geflügel- sowie Kaninchen in Hannover, bzw. Karlsruhe waren wir letztes Jahr auch nicht vertreten.

Hannover war zwei Tage vor Weihnachten. Dies hielt dann doch auch mal den engagiertesten Züchter ab, auf eine Ausstellung zu gehen.

Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns zu unsrer Vereinsweihnacht am 14. Dezember in der Halle. Mit 38 Mitgliedern verbrachten wir ein paar besinnliche Stunden miteinander. Begonnen wurde der Abend mit Gansbrust, Klößen und Rotkohl. Weiter ging es mit Plätzchen und Glühwein. Die Jugendgruppe unterhielt uns mit Weihnachtsgedichten. Es war ein richtig schöner vorweihnachtlicher Abend, gedacht auch als Dankeschön für die geleistete Arbeit unserer Mitglieder. Ein großes Dankeschön an die Jugendgruppe die unter der Leitung von Ingrid Weigel und Christine Wich im Vorfeld auch die Plätzchen

gebacken hatten, sowie an dem Abend die Gedichte vortrugen und die Tombola durchführten.

Im neuen Jahr dann besuchten die Taubenzüchter gleich wieder eine überregionale Schau. Nämlich die Fränkische Taubenschau in Gestungshausen. Und die mit großem Erfolg. Diese traditionelle reine Taubenschau zieht noch immer unheimlich. Und alle Thurnauer Aussteller konnten dort auch 2020 ihren Siegeszug fortsetzen. Glückwunsch, das ging ja schon mal gleich wieder super los!

Ich hoffe ich habe den folgenden Rednern, unseren Zuchtwarten nicht zu viel vorweggenommen. Aber ich gebe natürlich mit Freude wieder, was ihr, was wir miteinander in 2019 erbracht und geschafft haben.

Thurnau ist und bleibt die Heimat toller Zuchten in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen, die den Vergleich auf höchster Ebene nicht scheuen brauchen. Viele Thurnauer Züchter dominieren weiterhin ihre Rasse. Sie tun alles für ihre Tiere und setzen so, ein ums andere Mal Ausrufezeichen in der Kleintierzucht. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir in den Sparten Hühner/Zwerghühner und Kaninchen, mal wieder ähnliche Erfolge auf überregionalen Schauen feiern könnten, wie bei den Tauben. Die Tiere wären zweifelsohne auch vorhanden. Daran müssen wir arbeiten, ebenso an der Werbung für mehr Nachwuchs. Also es gibt weiterhin Ziele, die wir erreichen wollen. Packen wir's an. Jammern gilt nicht!

Stolz und dankbar können wir zurückblicken auf 2019. Das nicht immer alles Friede Freude sein kann, ist klar. Aber Streit Missgunst/ Neid gibt es bei uns nicht. Kennen wir nicht. Wir erarbeiten uns viel miteinander, wir freuen uns miteinander und das gehört auch dazu, wir feiern miteinander. Und so hoffen wir, und wir werden auch alles daran setzen, dass dieser Verein weiter erfolgreich sein und bestehen kann. Das geht aber nur wenn wir alle weiter so zusammenhalten.

Wenn`s geht noch besser!!

Unser Bürgermeister sagte bei einer Schaueröffnung im letzten Jahr, euer Vorsitzender, der brennst ja förmlich für den Verein. Ja das tue ich, genauso wie viele andere im Verein auch. Aber von manchen Mitgliedern würde mir oder besser gesagt würde uns, schon ein kleines Glühen genügen.

Wir sind in Oberfranken einer der erfolgreichsten Kleintierzuchtvereine.

Und gerne würden wir das auch bleiben.

Die Schauen in Thurnau sind weit über die Grenzen hinaus bekannt. Wenn wir auf Großschauen sind, werden wir immer darauf angesprochen, wie schön es bei uns doch ist!

Auch hier sind wir alle stets bemüht und aktiv, dass dies weiterhin so bleibt.

Viele Veranstaltungen wollen wir auch wieder 2020 in Thurnau durchführen.

z.B.:

Unsere Vatertagswanderung im Mai. Kann ich nur immer wieder empfehlen!

Im Juli wieder die Bezirkszüchterschulung der Oberfränkischen Kaninchenzüchter.

Das Hähnewettkrähen Anfang Juli in der Kröglitzen.

Dann unsere Schauen:

Die Dt. Gimpeltaubenschau im November, unsere Lokalschau ebenfalls im November. Und im Januar 2021 die Obfr.

Clubvergleichsschau Kaninchen.

Alles bei uns in der Dieter Ganzleben Halle.

Für uns sozusagen, eigentlich ein ganz normales Jahr.

Wer sich auskennt, weiß, da steckt auch ein bisschen Arbeit dahinter. Deshalb mein alljährlicher Apell: Lest euch das Jahresprogramm durch und plant in euer Leben auch ein bisschen das, des KTZV Thurnau mit ein!

Das Jahr 2020 haben wir gleich wieder mit Arbeit begonnen.

Die Landesverbandskäfige wurden im Februar durchgesehen, repariert und wieder sauber aufgestapelt. Alle 70er Käfige sind wieder in einwandfreiem Zustand. Zudem mussten bzw. müssen auch wieder Paletten gebaut werden, denn unser Inventar wird größer und muss sauber gelagert werden können. Die Arbeiten an Käfigen wurden in nur vier Arbeitseinsätzen, Freitag nachmittags und Samstags durchgeführt. Allen Beteiligten dafür ein dickes Lob und Dankeschön!

Nun möchte ich mich noch bei denjenigen bedanken, die unseren Verein im vergangenen Jahr wieder so unterstützten.

Bei euch Mitgliedern, sowie meinen super Vorstandskollegen. Bei allen Gönnern und Spendern die uns wohl gesonnen waren.

Bei der Marktgemeinde Thurnau und unserer Bürgermeister, der uns auch 2019 bei der Gewährträgerausschüttung der Sparkasse mit einer Geldspende bedachte.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gutes und erfolgreiches Jahr. Und allen Züchtern für das bevorstehende Zucht- und Ausstellungsjahr, viele, viele tolle Momente, die uns unser schönes Hobby so gibt.

Thurnau, 01. März 2020

Helmut Ulbrich  
1. Vorsitzender